

EINWOHNERGEMEINDERAT LUTERBACH

PROTOKOLL DER SITZUNG VOM 10. AUGUST 2015

Teil 1 – ordentliche Sitzung

1. Traktandenliste

2. Protokoll Gemeindeversammlung 11.6.2015 und GR 22.6.2015

3. Ressort Bildung

4. Ressort Finanzen

4.1. Erlass von Debitorenforderungen: Entscheid **(A)**

5. Ressort Hochbau

5.1. Schulanlage; Aufwand Hauswartung: 2. Lesung/Entscheid

a) Mehraufwand Anbau (Pensum Stellvertretung, Stellenprozent Reineignungspersonal)

6. Ressort Kultur/Jugend/Sport

7. Ressort Planung/Umwelt

7.1. Arealentwicklung „Attisholz Süd“; Nutzungspläne: 1. Lesung

a) Kommunalen und kantonalen Teilzonen- und Erschliessungsplan;

Festsetzung Datum für öffentliche Mitwirkung

b) Kantonalen Erschliessungsplan Anschluss Jurastrasse

c) Erschliessungsplan von kantonalen Bedeutung Anschluss Nordstrasse

d) Kantonalen Gestaltungsplan „Biogen“ mit SBV;

Festsetzung Datum für öffentliche Mitwirkung

e) Kantonalen Erschliessungsplan Dampfleitung; Kenntnisnahme Linienführung und Zustimmung zur Information an Mitwirkungsveranstaltung

7.2. Gestaltungsplan Vigier AG Cleantechcenter; Kenntnisnahme Geschäftseingang und

Zustimmung zur Information an Mitwirkungsveranstaltung

8. Ressort Sicherheit

8.1. Informationen der Anwohner betr. Militärbelegung im Werkgebäude

9. Ressort Soziales

10. Ressort Tiefbau

10.1. Arealentwicklung „Attisholz Süd“; 1. Lesung

a) Generelle Wasserversorgungsplanung (GWP); Antrag zur öffentlichen Mitwirkung

b) Genereller Entwässerungsplan (GEP); Antrag zur öffentlichen Mitwirkung

11. Ressort Verwaltung

11.1. Personelles

11.1.1. Wahlen

- a) Wahl Peter Rutschmann in die Zivilschutzkommission Zuchwil/Luterbach
- b) Wahl Peter Rutschmann als Delegierter in den ZV Gruppenwasserversorgung

11.1.2. Lehrabschlüsse

- a) Lehrabschluss Alessia Soriano als Kauffrau
- b) Lehrabschluss Patrick Schwägli als Fachmann Betriebsunterhalt

11.2. Mitteilungen

11.3. Pendenzen/Termine

12. Verschiedenes

12.1. Anfrage zu Stand Verkehrsmassnahmen Raum Schulanlagen

12.2. Gemeindevertreter am 1. August-Anlass

A) Nicht öffentliches Geschäft

Gemeindeverwaltung, GR-Saal
25. Sitzung der Amtsperiode 2013/2017

7. Sitzung

1. Teil 18.30 - 20.50 Uhr
2. Teil 20.55 - 21.10 Uhr

Anwesende

Gemeinderat
CVP

Hediger Kurt
Ochsenbein Michael, Vorsitz
Rothenbühler Hans
Rüegsegger Ueli (S)

FDP/SVP

Nussbaumer Jürg
Rutschmann Urs

SP

Kaiser Urs
Probst Patrick

BDP

Joss Martin

zu Teil 2 (Klausur)

Gasser André (S)
Magno Alexander (S)

ferner
zu 7.1. und 8.1. (18.30 – 20.50)
zu 7.1.

Schultis Bernd, Bauverwalter
Bieri Ruedi, Raumplaner Bau-Dep. SO
Affolter Reto, Büro WAM Planer u. Ingenieure
Schaller Ladina, Büro WAM Planer u. Ingenieure
Schenker Roger, BSB + Partner
Guillod Pascal, Ingenieurbüro Emch + Berger
Allemann-Studer Beatrice, Ruchackerstrasse
Kamber Marcel, Ruchackerstrasse

sowie zu 8.1.

Protokoll

Bianchi Ruedi, Gemeindeschreiber

Berichterstattung

Seiler Arnold

Presse

SZ

1. Traktandenliste

389.2015.08.10

Die Traktandenliste wird **genehmigt**.

2. Protokoll Gemeindeversammlung 11.6.2015 und GR 22.6.2015

390.2015.08.10

Die Protokolle der Gemeindeversammlung vom 11.6.2015 und des Gemeinderates vom 22.6.2015 werden **genehmigt**.

3. Ressort Bildung

Es liegen keine Geschäfte und Informationen vor.

4. Ressort Finanzen

5. Ressort Hochbau

5.1. Schulanlage; Aufwand Hauswartung: 2. Lesung/Entscheid

Mehraufwand Anbau (Pensum Stellvertretung, Stellenprozent Reinigungspersonal)

367.2.2015.08.10

Gestützt auf

- das Ergebnis der 1. Lesung (GR 11.5.2015/5.1.)
- die Anträge der Baukommission

beschliesst der Gemeinderat (diskussionslos und einstimmig):

Mit Wirkung per 1.8.2015 wird:

1. Infolge Neubau die Stellvertretung Hauswart von 15 auf 30 Stellenprozent erhöht.
2. Zusätzlich beim Reinigungspersonal 15 Stellenprozent geschaffen.

- Baukommission (P, A)
- RL Hochbau
- Hauswart
- Hauswart-Stv.
- Finanzverwalter (2, für sich und die Revisionsstelle)
- Akten 8, 19

6. Ressort Kultur/Jugend/Sport

Es liegen keine Geschäfte und Informationen vor.

7. Ressort Planung/Umwelt

7.1. Arealentwicklung „Attisholz Süd“; Nutzungspläne: 1. Lesung

392.2015.08.10

Referenten:

- Ruedi Bieri, Raumplaner Bau-Departement Kanton Solothurn
- Reto Affolter, Büro WAM Planer u. Ingenieure, Solothurn

Ausgangslage

Auf dem Areal «Attisholz Süd» in Luterbach laufen zurzeit verschiedene Entwicklungstätigkeiten und Planungen.

Einerseits wird ein Teilzonen- und Erschliessungsplan über das gesamte Areal «Attisholz Süd» erarbeitet. Dazu gehören Folgeplanungen wie der GEP und der GWP. Zudem bedingt die Planung Änderungen an einem bestehenden kantonalen Erschliessungsplan und führt zum Erlass eines Erschliessungsplans von kantonaler Bedeutung. Namentlich sind dies die folgenden Nutzungspläne:

- Kommunalen und kantonalen Teilzonen- und Erschliessungsplan «Attisholz Süd»
- Genereller Wasserversorgungsplan GWP (kommunal)
- Genereller Wasserentsorgungsplan GEP (kommunal)
- Änderung kantonalen Erschliessungsplan Anschluss Jurastrasse
- Erschliessungsplan von kantonaler Bedeutung Anschluss Nordstrasse

Andererseits wird ein kantonaler Gestaltungsplan für ein bestimmtes Gebiet auf dem Areal «Attisholz Süd» auf Basis des Teilzonen- und Erschliessungsplans «Attisholz Süd» erarbeitet. Auch dieser führt zu nennenswerten Folgeprojekten und -planungen. Namentlich werden folgende Nutzungspläne erarbeitet:

- Kantonalen Gestaltungsplan «Biogen»
- Kantonalen Erschliessungsplan Dampfleitung

Antrag

Die Planungs- und Umweltschutzkommission (PUK) beantragt dem Gemeinderat die Verfahrensdurchführung gemäss dem vorliegenden Programm (Tabelle) vom 4.8.2012.

Kurzzusammenfassung der Erörterungen

Nach einleitenden Worten von Jürg Nussbaumer, Ressortleiter der Planungs- und Umweltschutzkommission (PUK), führt Reto Affolter vom Büro WAM Planer und Ingenieur schrittweise durch die verschiedenen Nutzungspläne.

Kreisplaner Ruedi Bieri erklärt die Verfahrensschritte. Er betont, dass die Gemeinde weiterhin für die Planung zuständig sei, auch wenn im vorliegenden Fall der Gestaltungsplan nach der öffentlichen Mitwirkung an die kantonalen Behörden übergeht.

Reto Affolter erklärt die Abweichungen zum bisherigen Teilzonen- und Erschliessungsplan. Insbesondere wird jetzt zwischen einem kommunalen und einem kantonalen Teil unterschieden. Besonders die Erschliessung mit Bahn oder Strasse musste angepasst werden, da die Firmen CTX

und Vigier einen Gleisanschluss benötigen. Wichtig für die Gemeinde ist, dass der Kanton die Erschliessungsstrassen auf seine Kosten erstellt.

Für die Jurastrasse ist ein Kreisel vorgesehen, über den die Zu- und Wegfahrt zum Gelände abgewickelt werden soll. Die Landbesitzer wurden bereits verständigt, die Anwohner an der Jurastrasse hingegen wurden noch nicht begrüsst.

Der Anschluss Nordstrasse wird für den Bau des Werkes benötigt, daher wird mit den Bauarbeiten an dieser Strasse früher begonnen. Der Einmündungsbereich Nordstrasse in die Zuchwilstrasse wird mit einer Korrektur der Linienführung verbessert.

Im Gestaltungsplan Biogen mit den Sonderbauvorschriften werden die Baubereiche festgelegt. Auffallend sind auch die grosszügigen Grünzonen.

Der UVB zeigt, dass das geplante Werk für die Umwelt kaum relevante Emissionen mit sich bringen wird. Da in den Gebäuden Säuren und Basen gelagert werden, wird das Unternehmen (wie ca. 50 andere im Kanton) der Störfallverordnung unterstellt. Der wichtigste Energieträger wird der Heissdampf der KEBAG sein, in einer späteren Phase ergänzt durch Erdgas. Bei der Luftreinhaltung sind vor allem die PKWs der Angestellten zu erwähnen. Das Abwasser wird in die Kläranlage abgeleitet. Es ist nährstoffreich, aber nicht giftig.

Eintreten ist unbestritten.

Der Gemeinderat beschliesst (einstimmig):

a) Kommunalen und kantonalen Teilzonen- und Erschliessungsplan; Festsetzung Datum für öffentliche Mitwirkung

Vom 20. - 31.8.2015 findet eine öffentliche Mitwirkung statt. Am Donnerstag, 20.8.2015 (19.30 Uhr, Turnhalle) stellen Gemeindevertreter, Planer und Bauherrschaft die Planung vor.

Akteneinsicht: Gemeindeverwaltung und Internet

Mitwirkungseingaben müssen bis am 31.8.2015 auf der Gemeindeverwaltung eintreffen.

Publikation im Anzeiger.

b) Kantonalen Erschliessungsplan Anschluss Jurastrasse

Vom Erschliessungsplan wird Kenntnis genommen; die Beschlussfassung (Zustimmung) erfolgt an der Sitzung vom 7.9.2015.

c) Erschliessungsplan von kantonalen Bedeutung Anschluss Nordstrasse

Vom Erschliessungsplan wird Kenntnis genommen; die Beschlussfassung (Zustimmung) erfolgt an der Sitzung vom 17.8.2015.

d) Kantonaler Gestaltungsplan „Biogen“ mit SBV; Festsetzung Datum für öffentliche Mitwirkung

Vom 20. - 31.8.2015 findet eine öffentliche Mitwirkung statt. Am Donnerstag, 20.8.2015 (19.30 Uhr, Turnhalle) stellen Gemeindevertreter, Planer und Bauherrschaft die Planung vor.

Akteneinsicht: Gemeindeverwaltung und Internet

Mitwirkungseingaben müssen bis am 31.8.2015 auf der Gemeindeverwaltung eintreffen.

Publikation im Anzeiger.

e) Kantonaler Erschliessungsplan Dampfleitung; Kenntnisaufnahme Linienführung und Zustimmung zur Information an Mitwirkungsveranstaltung

Vom Erschliessungsplan wird Kenntnis genommen. Im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung wird über diesen Plan informiert (20.8.2015, 19.30 Uhr, Turnhalle).

Die Zustimmung zur Linienführung ist für die Sitzung vom 17.8.2015 geplant.

- Planungs- und Umweltschutzkommission
- WAM Planer und Ingenieure AG, Florastrasse 2, 4502 Solothurn
- RL Tiefbau
- RL Planung/Umwelt
- Akten A, 21

7.2. Gestaltungsplan Vigier AG Cleantechcenter; Kenntnisaufnahme Geschäftseingang und Zustimmung zur Information an Mitwirkungsveranstaltung

393.2015.08.10

Ausgangslage

Am 27.12.2014 beschloss der GR Luterbach den Teilzonen- und Erschliessungsplan «Attisholz Süd», welcher nachgängig vom Regierungsrat teilgenehmigt wurde und unterdessen der Rechtskraft erwachsen ist.

Mit öffentlicher Beurkundung vom 10.3.2015 bzw. vom 3.6.2015 hat die Vigier Beton Mittelland AG mit dem Kanton Solothurn als Baurechtsgeber und Grundeigentümer einen Baurechtsvertrag über einen Teil der Parzelle GB. Nr. 770 abgeschlossen.

Die Vigier plant auf dem Areal die Verwirklichung eines Cleantechcenters für Recycling, Altholz, Kies- und Betonmaterial, in welchem sämtliche Prozesse «inhouse», d. h. in gedämmten Gebäudehüllen, erfolgen werden.

Das Vorhaben von Vigier untersteht als Abfallanlage für die Trennung oder mechanische Behandlung von mehr als 10'000 t Abfällen pro Jahr der Umweltverträglichkeitsprüfung.

Vigier reichte die Unterlagen und ein Gesuch um Verfahrensaufnahme am 7.7.2014 bei der PUK ein. Die bei der PUK seither eingegangenen Unterlagen sind:

- Entwurf Gestaltungsplan (M: 1:2'500)
- Projektbeschreibung und
- Relevanzmatrix Umweltverträglichkeitsbericht

Im Projektbeschrieb werden die geplanten industriellen Tätigkeiten (Recycling, Produktion von Sekundärbrennstoffen und Betonherstellung), das unternehmerische Konzept, die geplanten Bauten (2 Hallen für Umschlag und Aufbereitung, Betonzentrale und Verwaltung) und das öffentliche Interesse an der Anlage sowie Synergiepotentiale dieser umschrieben.

Eintreten ist unbestritten

Auf Antrag der Planungs- und Umweltschutzkommission

beschliesst der Gemeinderat (diskussionslos und einstimmig):

1. Der Gemeinderat nimmt den Eingang des Geschäftes zur Kenntnis. Ein Antrag zur Verfahrensaufnahme erfolgt nach Eingang und Sichten sämtlicher für das Verfahren notwendiger Unterlagen.
2. Der Gemeinderat stimmt einer Information über das Projekt Vigier im Rahmen der Mitwirkung und der öffentlichen Auflage des Teilzonen- und Erschliessungsplans «Attisholz Süd» und des Gestaltungsplans «Biogen» zu.

- Planungs- und Umweltschutzkommission
- Vigier Holding AG, Wylihof 1, 4542 Luterbach
- WAM Planer und Ingenieure AG, Florastrasse 2, 4502 Solothurn
- Baukommission (P, A)
- RL Tiefbau
- RL Planung/Umwelt
- Akten A, 21

8. Ressort Sicherheit

394.2015.08.10

8.1. Informationen der Anwohner betr. Militärbelegung im Werkgebäude

Gemeindepräsident Michael Ochsenbein kann zu diesem Gespräch Frau Beatrice Allemann und Herrn Marcel Kamber begrüßen.

Zusammenfassung des Gespräches

Frau Allemann und Herr Kamber wohnen an der Ruchackerstrasse, nahe beim Werkgebäude, in dem unregelmässig im Untergeschoss militärische Truppen einquartiert sind. Die Anwohner beklagen seit einiger Zeit die Nachtruhestörung durch diese Militärbelegungen. Nachdem schriftliche Interventionen an die Behörden erfolglos waren, hat sie der Gemeindepräsident eingeladen, ihr Anliegen dem Gemeinderat darzulegen.

Frau Allemann fühlt sich gestört durch die Aktivitäten wie Appell, Bekanntgabe Tagesbefehl, Besteigen der Lastwagen und der starke Lärm dieser teils alten Fahrzeuge zwischen 06 und 07 Uhr. Weitere Störfaktoren sind die Rückkehr von Nachtübungen oder das Einzäunen des Geländes, ebenfalls in der Nacht. Frau Allemann möchte:

- Morgenappell und Durchgabe Tagesbefehl an einem anderen, von den Wohnliegenschaften abgewandten Standort.
- Nachteinsätze ausserhalb des Gemeindeareals, z.B. in Kasernen.
- Einzäunungen des Areals nicht in der Nacht, sondern tagsüber.

Herr Kamber ist sich bewusst, dass der Militärbetrieb nicht geräuschlos funktionieren kann. Er verweist aber auf eine kürzlich einquartierte Truppe, bei der Kommandant Schifferle die Anwohner über den Dienstesatz in Luterbach unter Angaben der Kontaktdaten informierte. Seiner Meinung nach sind in den letzten Jahren vermehrt militärische Nutzungen des Werkgebäudes feststellbar und dementsprechend vermehrt Lärmimmissionen zu verzeichnen. Da Grundeigentümer kein Instrumentarium gegen das Militär haben, müsse sie gegen den Zustandsstörer, die Gemeinde vorgehen, die die Anlage dem Militär zur Verfügung stellt. Diese ist für den öffentlich-rechtlichen Immissionsschutz verantwortlich.

Nach Ansicht von Herrn Kamber, der aus persönlichen Gründen kein öffentlich-rechtliches Verfahren anstrebt, sieht für eine Verbesserung folgende Massnahmen:

- weniger Einquartierungen
- in der Nacht keine Motorfahrzeug-Bewegungen auf dem Werkgebäudeareal
- keine lärmverursachenden Handlungen zwischen 22.00 – 07.00 Uhr.

Nach Bauverwalter Bernd Schultis sind beim Militär Lärmeinflüsse nicht zu verhindern. Er bestätigt, dass es Nachtübungen gibt, aber aufgrund von Auflagen die Lärmsituation verbessert werden konnte. War jahrelang durchschnittlich eine Einquartierung zu verzeichnen, erhöhte sich die Zahl, nachdem das Attisholzareal für Truppenübungen genutzt werden konnte. Für 2016 sind 5

Reservierungen registriert, wobei - aufgrund der abzeichnenden Bautätigkeiten auf dem Attisholzland - die Attraktivität des Standortes Luterbach wohl wieder abnehmen wird.

Der Gemeindepräsident dankt den Anwohner für ihre Ausführungen und nimmt das Anliegen zuhänden des Gemeinderates entgegen.

- Frau Beatrice Allemann-Studer, Ruchackerstrasse 7
- Marcel Kamber, Ruchackerstrasse 5
- RL Sicherheit
- Gemeindepräsident
- Orts-QM
- Akten 12, 20, P/GR

9. Ressort Soziales

Es liegen keine Geschäfte und Informationen vor.

10. Ressort Tiefbau

10.1. Arealentwicklung „Attisholz Süd“; 1. Lesung

392.2015.08.10

a) Generelle Wasserversorgungsplanung (GWP); Antrag zur öffentlichen Mitwirkung

Referent: Pascal Guillod, Ingenieurbüro Emch + Berger Solothurn AG

Ausgangslage

Die Werkkommission hatte im November 2012 die Arbeiten für das Teil-GWP Attisholz Süd dem Ingenieurbüro Emch und Berger AG Solothurn erteilt. Dieses hat auf Grundlage des Masterplanes und des daraus folgenden Teilzonen- und Teilerschliessungsplanes ein Projekt erarbeitet, welches im November 2014 dem Kanton zur Vorprüfung zugestellt wurde.

Im Januar 2015 wurde das Projekt Biogen aktuell, im Juli wurde der Vertrag zwischen Biogen und dem Kanton unterschrieben. Das Projekt Biogen bewirkte eine erhebliche Anpassung der gesamten Planung auf dem Gelände Attisholz Süd, so auch bei der generellen Wasserversorgungsplanung. Der Kanton übernahm neu die diesbezügliche Planung und hat dem Ingenieurbüro WAM Planer und Ingenieure AG in Solothurn den Auftrag zur Überarbeitung des Teil-GWP gegeben. Dieses hat den Auftrag weiter an das Büro Emch und Berger AG Solothurn abgegeben. Somit ist wieder der gleiche Planer an der Arbeit, welche die Werkkommission bereits 2012 beauftragt hatte.

Erörterung

Pascal Guillod vom Ingenieurbüro Emch und Berger erläuterte das zu Grunde liegende Konzept und die getroffenen Änderungen infolge Biogen. Grundsätzlich erfolgt eine Weiterführung der bestehenden Wasserleitung unter Berücksichtigung allfälliger Vorschriften der Solothurnischen Gebäudeversicherung (Brandschutz), der Gruppenwasserversorgung Unterer Leberberg (GWUL) und dem Projekt Biogen mit allen nötigen Etappierungen und Leitungserweiterungen. Das vorliegende Projekt garantiert somit den reibungslosen Ablauf während der Bauzeit Biogen bei gleichzeitiger Versorgungssicherheit von Luterbach und von der GWUL.

Die bestehende Hauptleitungen der GWUL (Landihalle Richtung Eisenbahnbrücke Attisholz) wird durch das Projekt Biogen vollständig verlegt. Hier muss mit der Gruppenwasserversorgung noch eine Einigung bezüglich der Eigentümerschaft (Gemeinde, GWUL oder beide zusammen) erzielt werden.

Die Werkkommission erachtet das Teil-GWP als richtig. Die Bedürfnisse der Gemeinde wurden berücksichtigt. Da die Planung unter einem grossen Zeitdruck steht, könnte es sein, dass die eingereichten Unterlagen in Details noch geändert werden. Die definitive Planung wird bis zur 2. Lesung vom 17.08.2015 vorliegen.

Eintreten ist unbestritten.

Der Gemeinderat beschliesst (einstimmig):

Das Teil-GWP Attisholz Süd wird zur öffentlichen Mitwirkung freigegeben.

Vom 20. - 31.8.2015 findet eine öffentliche Mitwirkung statt. Am Donnerstag, 20.8.2015 (19.30

Uhr, Turnhalle) stellen Gemeindevertreter, Planer und Bauherrschaft die Planung vor.
Akteneinsicht: Gemeindeverwaltung und Internet
Mitwirkungseingaben müssen bis am 31.8.2015 auf der Gemeindeverwaltung eintreffen.
Publikation im Anzeiger.

- Werkkommission (P, A)
- Emch und Berger AG Solothurn, Schöngrünstrasse 35, 4500 Solothurn
- WAM Planer und Ingenieure AG, Florastrasse 2, 4502 Solothurn
- RL Tiefbau
- Baukommission (P, A)
- RL Planung/Umwelt
- Akten A, 21

b) Genereller Entwässerungsplan (GEP); Antrag zur öffentlichen Mitwirkung

Referent: Roger Schenker, Ingenieurbüro BSB + Partner

Ausgangslage

Die Werkkommission hatte im November 2012 die Arbeiten für das Teil-GEP Attisholz Süd dem Ingenieurbüro BSB + Partner in Biberist erteilt. Dieses hat auf Grundlage des Masterplanes und den daraus folgenden Teilzonen- und Teilerschliessungsplanes ein Projekt erarbeitet, welches im November 2014 dem Kanton zur Vorprüfung zugestellt wurde.

Im Januar 2015 wurde das Projekt Biogen aktuell, im Juli wurde der Vertrag zwischen Biogen und dem Kanton unterschrieben. Das Projekt Biogen bewirkte eine erhebliche Anpassung der gesamten Planung auf dem Gelände Attisholz Süd, so auch bei der generellen Entwässerungsplanung. Der Kanton übernahm neu die diesbezügliche Planung und hat dem Ingenieurbüro WAM Planer und Ingenieure AG in Solothurn den Auftrag zur Überarbeitung des Teil-GEP gegeben. Dieses hat den Auftrag weiter an das Büro BSB + Partner in Biberist abgegeben. Somit ist wieder der gleiche Planer an der Arbeit, welche die Werkkommission bereits 2012 beauftragt hatte.

Erörterung

Roger Schenker vom Ingenieurbüro BSB+Partner erläutert das Konzept und die getroffenen Änderungen infolge Biogen. Grundsätzlich wird das Regenwasser in die Vorfluter geleitet oder versickert. Dadurch wird es möglich, auf kostspielige Kalibervergrösserungen beim bestehenden Schmutzabwassernetz verzichten zu können. Ein offener Punkt ist der Späckgraben. Hier ist noch nicht klar, ob er im eingedolten Bereich verlegt wird (immer noch eingedolt) oder ob er gänzlich oberirdisch, also geöffnet wird.

Die Werkkommission erachtet das Teil-GEP als richtig. Die Bedürfnisse der Gemeinde wurden berücksichtigt. Da die Planung unter einem grossen Zeitdruck steht, könnte es sein, dass die eingereichten Unterlagen noch geändert werden. Die definitive Planung wird bis zur 2. Lesung vom 17.08.2015 vorliegen.

Eintreten ist unbestritten.

Der Gemeinderat beschliesst (einstimmig):

Das Teil-GEP Attisholz Süd wird zur öffentlichen Mitwirkung freigegeben.

Vom 20. - 31.8.2015 findet eine öffentliche Mitwirkung statt. Am Donnerstag, 20.8.2015 (19.30 Uhr, Turnhalle) stellen Gemeindevertreter, Planer und Bauherrschaft die Planung vor.

Akteneinsicht: Gemeindeverwaltung und Internet

Mitwirkungsangaben müssen bis am 31.8.2015 auf der Gemeindeverwaltung eintreffen.

Publikation im Anzeiger.

- Werkkommission (P, A)
- BSB+Partner, Leutholdstrasse 4, 4562 Biberist
- WAM Planer und Ingenieure AG, Florastrasse 2, 4502 Solothurn
- RL Tiefbau
- RL Planung/Umwelt
- Akten A, 21

11. Ressort Verwaltung

11.1. Personelles

11.1.1. Wahlen

a) Wahl Peter Rutschmann in die Zivilschutzkommission Zuchwil/Luterbach

395.2015.08.10

Auf Vorschlag der SVP **wählt der Gemeinderat** (einstimmig) für den Rest der Amtsperiode 2013/17 als Mitglied in die Zivilschutzkommission

Peter Rutschmann, Fichtenweg 5.

- Gewählter
- Zivilschutzkommission Zuchwil/Luterbach
- SVP
- RL Sicherheit
- RL Verwaltung
- Verwaltung (B-Vz)
- Akten W

b) Wahl Peter Rutschmann als Delegierter in den ZV Gruppenwasserversorgung

396.2015.08.10

Auf Vorschlag der SVP **wählt der Gemeinderat** (einstimmig) für den Rest der Amtsperiode 2013/17 als Delegierten in den Zweckverband Gruppenwasserversorgung Unterer Leberberg

Peter Rutschmann, Fichtenweg 5.

- Gewählter
- ZV Gruppenwasserversorgung Unterer Leberberg
- SVP
- RL Tiefbau
- RL Verwaltung
- Verwaltung (B-Vz)
- Akten W

11.1.2. Lehrabschlüsse

a) Lehrabschluss Alessia Soriano als Kauffrau

397.2015.08.10

Alessia Soriano, Lernende in der Gemeindeverwaltung, hat ihre Lehrabschlussprüfung mit Erfolg bestanden. Sie hat per 31. Juli 2015 ihre Ausbildung und somit ihre Tätigkeit für die Einwohnergemeinde beendet.

Der Gemeinderat nimmt erfreut Kenntnis vom Notenausweis, gratuliert ihr zum Fähigkeitszeugnis und **bewilligt** als Anerkennung einen Barbetrag von **Fr. 500**.

- Alessia Soriano (sep.)
- RL Verwaltung
- Verwaltung
- Finanzverwalter
- Akten 9, 13

b) Lehrabschluss Patrick Schwägli als Fachmann Betriebsunterhalt

398.2015.08.10

Patrick Schwägli hat in diesem Jahr seine Ausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt EFZ erfolgreich bestanden.

Der Gemeinderat nimmt erfreut Kenntnis von diesem Erfolg, gratuliert Patrick Schwägli zum Fähigkeitszeugnis und **bewilligt** als Anerkennung einen Barbetrag von **Fr. 500**.

- Patrick Schwägli (sep.)
- RL Hochbau
- Baukommission (P, A)
- Werkhof
- Finanzverwalter
- Akten 13

11.2. Mitteilungen

399.2015.08.10

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von folgenden Mitteilungen:

1. Einwohnergemeinde Zuchwil; Rechnung 2014
2. Markus Bütler; Ortsabwesenheit Einweihung Schulanlagen
3. Altes Spital; Dank für Gemeindebeitrag
4. Kuratorium Kulturförderung SO; Verleihung Heimatschutzpreis 2015
5. Kuratorium Kulturförderung SO; Kulturzeiger 6.15
6. Repla; Newsletter Langsamverkehr
7. Zivilschutz Zuchwil-Luterbach; Aufgebot zum Dienstanlass
8. Einwohnergemeinde Deitingen, Einladung zu Infoveranstaltung betr. Asylzentrum
9. Amt für soziale Sicherheit; Beiträge an Sozialprojekt „solopro“ 2014
10. RRB Nr. 2015/1051; Verwaltungskosten Sozialadministration
11. RRB Nr. 2015/1108; Konzept Integrationsprogramm „Start.Integration“
12. Regio Energie; Einladung zur Eröffnung Hybridwerk
13. GA Weissenstein; Auszahlung Konzessionsabgabe und Dividende
14. Amtschreiberei-Inspektorat; Verfügung zum beabsichtigten Landerwerb durch BIOGEN
15. Step-Tec AG; Einladung „20 Jahre Step-Tec AG“
16. Amt für Wirtschaft und Arbeit SO; Bewilligung 1. August-Anlass Kirchenchor
17. Amt für Wirtschaft und Arbeit SO; Bewilligung Turnier Pétanque-Club

18. Amt für Wirtschaft und Arbeit SO; Bewilligung Schulhauseinweihung Einwohnergemeinde
19. BDO; Gemeindebrief 1/2015
20. Einwohnergemeindeverband; Info zu Gesetzesänderung im Submissionswesen
21. Verein Lysistrada; Finanzierungsgesuch
22. Werbefleyer

11.3. Pendenzen/Termine

400.2015.08.10

Eine aktualisierte Liste mit den für den Gemeinderat relevante Terminangaben liegt vor.

12. Verschiedenes

12.1. Anfrage zu Stand Verkehrsmassnahmen Raum Schulanlagen

401.2015.08.10

Hans Rothenbühler möchte von der Planungs- und Umweltschutzkommission Auskunft über den Stand zur Umsetzung der am 27.4.2015 im Rahmen der Parkraumanalyse beschlossenen Massnahmen auf den Strassen, die ans Schulareal grenzen.

- Planungs- und Umweltschutzkommission
- RL Planung/Umwelt
- Baukommission (P, A)
- RL Hochbau
- Schulleitung
- Hans Rothenbühler
- Akten 21, 28, P/GR

12.2. Gemeindevertreter am 1. August-Anlass

402.2015.08.10

Hans Rothenbühler fand die vom Kirchenchor St. Josef in diesem Jahr witterungsbedingt in der Turnhalle durchgeführte und gut besuchte Bundesfeier einen sehr gelungen Anlass. Er richtet ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren.

Er bedauert, dass die im vergangenen Jahr angebrachte Anregung bezüglich einem Gemeindevertreter, der ein paar Worte an die Festgemeinde richtet, nicht umgesetzt wurde und fordert den Gemeindepräsidenten auf, dieses Thema an einer GR-Sitzung zu traktandieren.

- Kirchenchor St. Josef, Frau Jolanda Nussbaumer
- RL Kultur, Jugend, Sport
- Hans Rothenbühler
- Akten 27

Teil 2 – Klausur

Im Anschluss an die Sitzung trifft sich der Gemeinderat zu einer viertelstündigen Klausur, in der keine Beschlüsse gefasst und kein Protokoll geführt wird.

Für den Einwohnergemeinderat Luterbach

R. Bianchi, Gemeindeschreiber